

Hicks, Bemerkungen über Archers Feststellung von Palmogloea. (Quart. Journ. micr. sc. 1864. S. 253 ff.)

Archer's Arbeit wurde in Nr. 8 des laufenden Jahrganges der Hedwigia kurz besprochen. Der obengenannte englische Schriftsteller unterwirft sie einer eingehenden, höchst skeptischen Besprechung, wobei er sehr treffend bemerkt, daß die Natur der Palmellaceen nicht sowohl durch Fixirung jeglicher Form als Species, sondern vielmehr nur durch ein genaues entwicklungsgeschichtliches Studium dieser im Leben der Art so wechselvollen Gebilde allmählig erkannt werden könne. Es muß bezüglich dieser Ausführung um so mehr auf die Originalarbeit verwiesen werden, als wir auch beim Referate über den Archer'schen Aufsatz uns nur auf eine kurze Angabe jener Resultate beschränkten.

Stizb.

Billotia ou notes de botanique publiées par V. Bavoux, A. Guichard, P. Guichard et J. Paillot. Erstes Heft. Besançon, 1864.

Diese Zeitschrift wird fortan die Bemerkungen zu der Fortsetzung der Flora Galliae et Germaniae exsiccata liefern, welche letztere Sammlung nach dem Tode Billot's durch obgenannte Herren unter dem Titel: Flora exsiccata de C. Billot fortgesetzt wird. Die vorliegende Lieferung enthält ausschließlich Notizen über Blüthengewächse, namentlich der 34. und 35. Centurie der Billot'schen Sammlung, außerdem noch ein Inhaltsverzeichnis genannter 2 Centurien, welche von Cryptogamen nur: Grammitis leptophylla, L., Equisetum ramosissimum Desf., Sphaerocarpus Michellii Bell., Bartramia Halleriana Schimp., Cylindrothecium cladorbizans Schimp., Bryum argenteum L., Cladonia pyxidata Fr., limbriata Hffm., furcata Hffm., rangiferina Hffm. und uncialis Hffm. enthalten.

Stizb.

In den „Grundzügen der Phytostatik der Pfalz“ von Dr. F. W. Schulz (Jahresbericht der „Pollichia“, XX. und XXI. 1863) findet sich ein sehr vollständiges Verzeichniß mit Angabe der Standorte aller bisher in der Pfalz von dem Verfasser selbst aufgefundenener Laubmoose und Gefäßkryptogamen.

Kryptogamischer Reiseverein.

Interimistischer Abschluß des zweiten Vereinsjahres 1864. (Der wirkliche Abschluß mit speciellen Angaben der Ein- und Ausgaben wird jedem Mitgliede direct zugesandt werden.)

Einnahme (incl. Kassenbestand v. 1863)	290 Thlr. 29 Ngr. 3 Pf.
Ausgabe	206 = 6 = 8 =
Bleibt Bestand	<u>84 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf.</u>

Eingeliefert wurden von dem Reisenden, Herrn Dr. v. Klinggräff, 170 Nummern.

Davon wurden als durchaus werthlos cassirt 2 Nummern Laubmoose, 2 Algen und 2 Pilze. Somit blieben 164 Nummern. Hierunter befinden sich jedoch folgende Nummern in so ungenügender Zahl, daß sie vorläufig nicht zur Vertheilung kommen können. Nämlich

- Nr. 13 (11). *Ulota crispula* in nur 2 Exemplaren.
- = 16 (15). *Cynodontium polyc. v. strumiferum* — 2.
- = 25 (22). *Racomitrium fasciculare* — 11.
- = 26 (23). — *lanuginosum* — 20.
- = 30 (27). *Mnium affine* var. *elatum* Schimp. steril. — 28.
- = 31 (28). *Sphagnum molluscum* — 5.
- = 34 (31). *Meesia uliginosa* — 4.
- = 39 (35). — *tristicha* — 17.
- = 45 (37). *Orthotrichum speciosum* — 15. b) *O. (pallens) Rogeri* — 4.
- = 46 (38). *Orthotrichum speciosum* — 21.
- = 48 (40a). *Meesia longiseta* — 5.
- = 52 (41b). *Dicranum palustre* — 8.
- = 59 und 60 (47 und 48) ist combinirt worden.
- = 78 (64). *Hypnum Sendtneri* — 3.
- = 88 (74). — *arcuatum* — 4.
- = 95 (81). *Thuidium Blandowii* — 12.
- = 100 (85). *Trematodon ambiguus* — 28.
- = 106 (1). *Chara fragilis* forma *brevifolia* — 11.
- = 107 (2 et 3). *Chara fragilis* — 22.
- = 121 (6). *Cladonia Floerkeana* — 11.
- = 122 (4). *Cetraria saepincola* var. *chlorophylla* — 12.
- = 151 (14). *Jungermannia exsecta* — 15.
- = 152 (15). — *hyalinia* var. *minor* — 7.
- = 160 (10). — *incisa* — 12.

Die geehrten Mitglieder werden hiermit befragt, wie und auf welche Weise diese einzelnen, unvollzähligen Nummern vertheilt werden sollen?

W. Ph. Schimper. E. Rabenhorst.

Bei **Carl Gerold's Sohn**, Buchhändler der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien, ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Farnkräuter der Jektwelt,
zur Untersuchung und Bestimmung
der in den Formationen der Erdrinde eingeschlossenen Ueberreste
von vorweltlichen Arten dieser Gattung.

Nach dem Flächen-Scelett bearbeitet

von

Constantin Ritter v. Sttingshausen,

Dr. der Medizin, Professor an der k. k. mediz.-chirurg. Josephs-Akademie,
Ritter etc.

Mit zahlreichen in den Text gedruckten Abbildungen und 180 Tafeln in Naturselbstdruck. gr. 4. geh. Preis 33 Thlr. 10 Ngr.

Der Hauptzweck dieses Werkes ist, die wissenschaftlichen Hilfsmittel zur Untersuchung und Bestimmung der Ueberreste von vorweltlichen, in den Schichten der Kohlenformation häufig fossil vorkommenden Farnarten zu liefern und so einem von Seite der Paläontologen tief gefühlten Mangel abzuhelpfen. Es enthält zu diesem Zwecke eine genaue Beschreibung des Scelets der Flächen-Organen und **unübertreffliche Darstellungen desselben** durch den Naturselbstdruck. Dem beschreibenden Theile ist eine Synopsis der bestimmbaren fossilen Farnkräuter derart einverleibt, daß nach jeder Hauptabtheilung der jetzt lebenden Arten die zu derselben gehörigen vorweltlichen Arten angereiht sind. Die Verlags-Handlung weist statt jeder weitem Empfehlung auf die zahlreichen Abbildungen hin, welche sicherlich zu den **gelungensten Leistungen der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien** gehören, und von denen Proben in jeder Buchhandlung einzusehen sind.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1864

Band/Volume: [3_1864](#)

Autor(en)/Author(s): Stitzenberger Ernst

Artikel/Article: [Buchbesprechung 190-192](#)